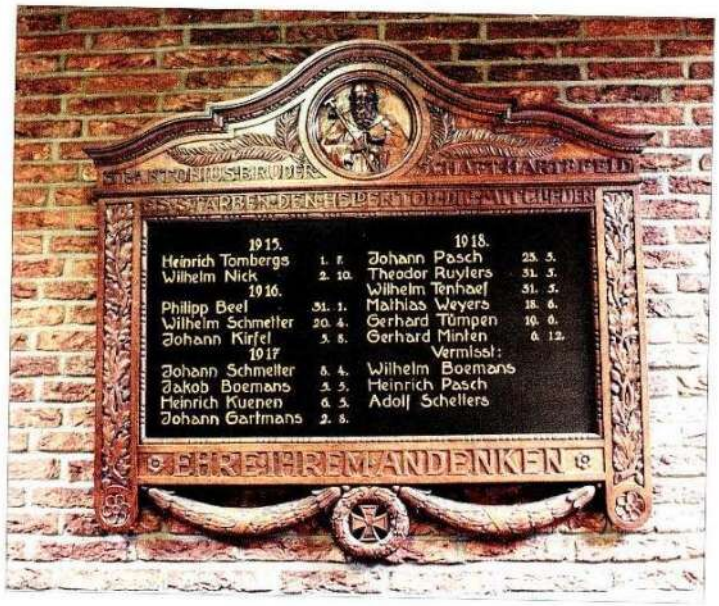
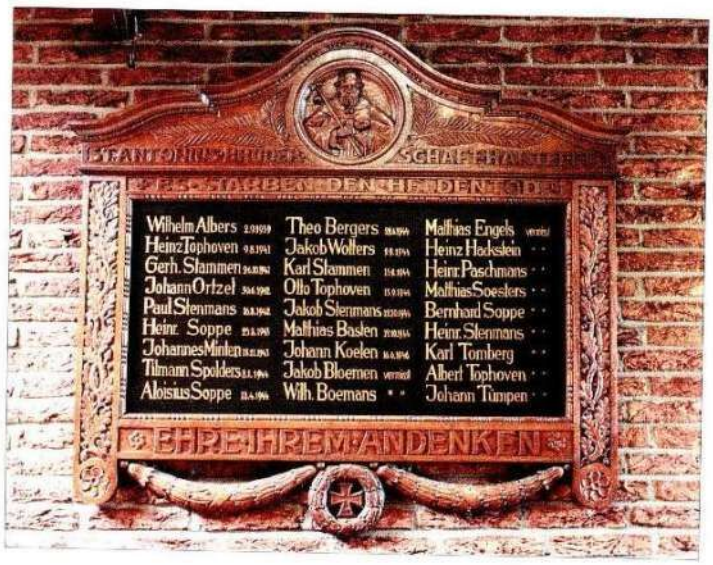


Ehrentafeln der St. Antonius-Schützenbruderschaft



Die St.Antonius Bruderschaft Hartefeld im Wandel der Jahrhunderte

Bereits 1932 wurde vom damaligen Schriftführer Gerhard Clancett eine Chronik ausgearbeitet, die nachfolgend (ab S. 22) abgebildet ist. Daher soll an dieser Stelle nur auf die wichtigsten Ereignisse hingewiesen werden.

Aus welchem Anlaß und zu welch genauer Zeit die St. Antonius Bruderschaft Hartefeld gegründet wurde, geht aus keinen eigenen Unterlagen hervor. Viele Gründungen der Bruderschaften fallen in die Zeit vor und nach dem 30-jährigen Krieg (1618 - 1648) also zu Notzeiten. Weitere Anlässe für Gründungen waren Krankheiten wie Pest und Viehseuchen. Aber auch der Bau von Gotteshäusern und Schulen kann der Grund für die Bildungen dieser Vereinigungen sein, die eine enge Verbindung zur katholischen Kirche, die Ausübung und Sicherung des Glaubens auszeichnet. Wahrscheinlich kann man die Gründung der Bruderschaft mit dem Bau der Kapelle 1460 in Hartefeld in Verbindung bringen, sowie auch mit dem Patron des heiligen Antonius in der damaligen Honschaft Hertevelt. Daß in diesen langen und schweren Jahrzehnten der Glaubenskriege fast alles an Werten verloren ging, erkennt man an den großen Lücken des alten Königssilbers. Die abgebildete Plakette mit dem Namen „Hertevelt" ist keine Königsplakette, höchstwahrscheinlich aber die älteste Unterlage unserer Bruderschaft aus frühester Zeit, ein Hutabzeichen am Zweispitz. Erste sichere Daten gibt uns das Königssilber ab 1656 - 1710, also nach Beendigung des 30-jährigen Krieges, wo überall Schützenfeste gefeiert wurden. Weitere Einzelheiten sind der Chronik aus 1932 zu entnehmen.

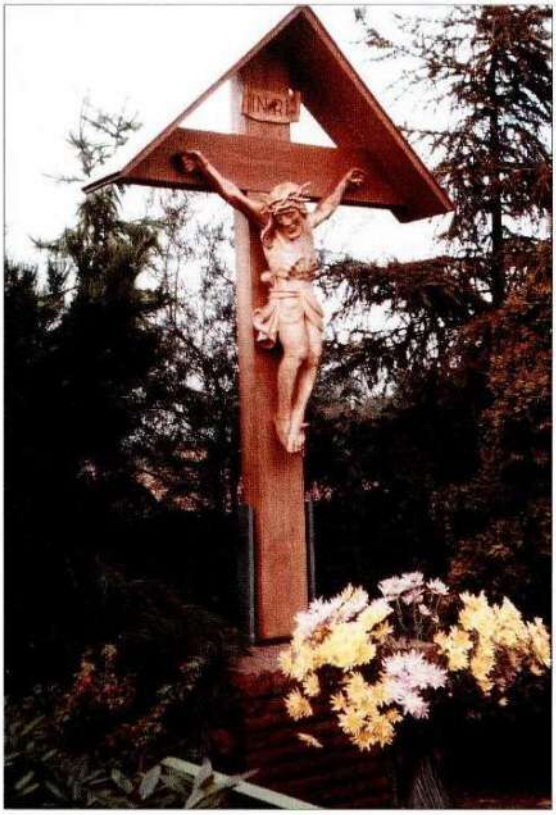
Bis zum Jahre 1957 war die St. Antonius Bruderschaft Hartefeld, wie die meisten Bruderschaften unserer Gegend, Junggesellenbruderschaft, in der man Mitglied bis zur Heirat blieb und danach laut Satzung ausschied. Sonst beendete der Tod die Mitgliedschaft. Die älteste Satzung ist aus dem Jahre 1818. Sie wurde von Pfarrer Franz Claes (1817 - 1842) im Jahre 1831 erneuert, genehmigt und unterschrieben.

1910 wurde das 250-jährige Jubiläum, 1934 das 275-jährige Jubiläum gefeiert. Damals ging man noch von 1660 als Gründungsjahr aus. 1950 folgte dann das Bürgerschützenfest, 1957 das 500-jährige und 1976 wurde das 525-jährige Jubiläum gefeiert.

Seit vielen Jahrzehnten, ja Jahrhunderten war das Kirchweihfest mit Schützenfest der größte gesellige Mittelpunkt, wie auch der Patronatstag am 17. Januar, St. Antonius Abbas. Für alle Mitglieder war der Patronatstag mit Kirch- und Opfergang Pflicht. Das Nichterscheinen wurde mit einer Abgabe zugunsten der Kirche und der Bruderschaft geahndet. Die Geselligkeiten neben Schützenfest und Fahnenschwenken waren auch Schinkenessen, Patronatstag und Winterkirmes, Lichtmess-Versammlungen am 2. Februar und Eierschälen zu Ostern. Verpflichtend war auch die Teilnahme an der Beerdigung eines Mitgliedes.

Plakette aus Anlaß des Jubelfestes 1910

Unseren Toten zum Gedenken



Mit dem Zeichen des Kreuzes
sind wir gemeinsam gegangen –
haben Freud und Leid geteilt,
auf unserer heimatlichen Erde.

Friedhofskreuz gestiftet 1974
vom damaligen Ehren- und Alterspräsidenten Josef Klümpen sen.

Jede Bruderschaft gestaltete ihre Veranstaltungen anders, so war auch das Fahnenschwenken mit seinen Bewegungen nicht einheitlich. Im Jahre 1928, bei der Gründung der Erzbruderschaft vom hl. Sebastianus, mit dem Wahlspruch „Glaube, Sitte, Heimat" kamen mehr überörtliche Gemeinsamkeiten zustande, z.B. die Kreis- und Bezirkstreffen mit Schießen und das Fahnenschwenken.
Unsere Bruderschaft trat 1933 der Erzbruderschaft des heiligen Sebastianus bei. Im dritten Reich und im zweiten Weltkrieg war das öffentliche Auftreten oft an staatliche Bedingungen gebunden und während des Krieges kam es ganz zum Erliegen. So ruhte unsere Bruderschaft im 1. Weltkrieg von 1914 bis 1918 und im 2.Weltkrieg von 1939 bis 1945. Nach dem zweiten Weltkrieg, schon 1946, begann das Wiederbeleben der Bruderschaften.
Die Fahnen und das Königssilber wurden während des Krieges versteckt und waren somit teilweise noch vorhanden. Gewehre und Degen wurden jedoch von der Besatzungsmacht beschlagnahmt. Deshalb wurde das erste Königsschießen bei uns 1947 mit der Armbrust durchgeführt.
Neue Richtlinien für die Satzungen, den Schießsport und das Fahnenschwenken auf Bruderschaftsebene über Dekanats-, Diözesan- bis auf Bundesebene wurden vom Bund der historischen deutschen Schützenbruderschaften festgelegt. Ab dem Jahre 1953 wurde um den Bundeskönig geschossen. Das Prinzenschießen begann 1964, da auch die Schützenjugend im Bund in den Bruderschaften eine eigene Organisation geworden war.
Nach der Umstellung der Satzung im Jahre 1957 konnten auch verheiratete Männer Mitglied in der St. Antonius Bruderschaft Hartefeld werden.
Die Ehrenkompanie wurde beim Schützenfest 1957 gegründet, mit Werner Giesen als Kommandeur und Heinz Tenhaef als Adjutant.
1963 wurde die Schießgruppe gegründet, Prinzenschießen gab es ab 1964. Eigene Schützenuniformen wurden ab 1974 angeschafft. Ab 1979 konnten auch Frauen Mitglied in der Bruderschaft werden, allerdings beschränkt auf den Schießsport. Im Jahre 1974 konnte der Fahnenschwenkerobmann Heinz-Jakob Schmaelen das Fahnenschwenken aktivieren und zu einer festen Einrichtung werden lassen.

An Pilgerreisen nach Rom nahmen Mitglieder unserer Bruderschaft in den Jahren 1933, 1950, 1970, 1983, 1984, 1994 und 2000 teil. Dafür wurden wir bisher viermal mit dem Santo Anno Kreuz ausgezeichnet.
Träger der Auszeichnung sind: Theodor Soesters (1933) Rudi Tophoven (1950) Helmut van den Berg (1983) und Paul Boemans (2000).
In der Nachkriegszeit waren es zunächst religiöse Vorträge, die den Bruderschaftsmitgliedern angeboten wurden. Seit etwa 40 Jahren nimmt unsere Bruderschaft regelmäßig an den Einkehrtagen des Bezirksverbandes Geldern sowie der Wallfahrt nach Kevelaer teil.

Auch die sonstigen Aktivitäten unserer Bruderschaft nahmen im Laufe der Jahre stetig zu. 1952 wurde der Nikolausrundgang von den Clemensschwestern auf unsere Bruderschaft übertragen. 1955 waren wir Gründungsmitglied der Vereinsgemeinschaft. Heimatabende gab es von 1967 bis 1983. Das Pfarrfest wurde von Beginn an (1977) durch uns unterstützt.
Die Kriegsgräbersammlung wird seit über 20 Jahren von uns durchgeführt.
Zu den überörtlichen Großveranstaltungen haben sich der Rosenmontagszug (1974) und die jährlichen Theateraufführungen (1988) entwickelt.
Das Preiskegeln fand erstmalig 1973 statt; das Maifest der Schießgruppe 1992.
In Zusammenarbeit mit der Stadt Geldern wird seit 1996 das Drachenschießen angeboten.

Von 1947 bis 2001 wurden 25 Schützenfeste gefeiert; 1957 das Jubelfest zum 500-jährigen Bestehen und 1976 das 525-jährige Jubelfest.
Seit Bestehen der Vereinsgemeinschaft Hartefeld-Vernum-Poelyck trug 15 mal ein verdientes Mitglied der Bruderschaft die Festkette.
Immer wieder war es Anliegen der Bruderschaft durch Spenden für caritative Zwecke die enge Verbindung zur katholischen Kirche zu zeigen.

Gaststätte Dorfkrug Hartefeld
Hartefelder Dorfstraße 68 - 47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 98 03 56

Alte Kirchenfahne und Schwenkfahne der St. Antonius-Schützenbruderschaft Hartefeld

Bauzentrum Swertz
Weezer Straße 65 b – 47574 Goch
Tel. (0 28 23) 89 30

Schülerprinzen der St. Antonius Schützenbruderschaft Hartefeld

1.	Glätzner	Michael	1983
2.	kein Anwärter		1984
3.	kein Anwärter		1985
4.	Stanislawski	Thorsten	1986
5.	Reif	Stefan	1987
6.	Bauer	Peter	1988
7.	Sämisch	Stefan	1989
8.	Soppe	Frank	1990
9.	Forthmann	Sven	1991
10.	Treeker	Uwe	1992
11.	Wegers	Björn	1993
12.	Heering	Sandra	1994
13.	Schmaelen	Melanie	1995
14.	Kühle	Heiko	1996
15.	Kisters	Sascha	1997
16.	Wetzel	Stefan	1998
17.	Schmaelen	Miriam	1999
18.	Schmaelen	Marina	2000
19.	Kleinwächter	Christian	2001
20.	Schmaelen	Miriam	2002

Pizzeria Roma
Hartefelder Dorfstraße 73 - 47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 99 19 29

Prinzen der St. Antonius Schützenbruderschaft Hartefeld

1.	Bons	Peter	1964	
2.	Heier	Hermann	1965	
3.	Tümpen	Heinz	1966	
4.	Stenmanns	Gerd	1967	
5.	Soppe	Heinrich	1968	
6.	Wegers	Hugo	1969	
7.	Soppe	Bernhard	1970	
8.	Heier	Hermann	1971	
9.	Forthmann	Hermann	1972	
10.	Soesters	Johannes	1973	
11.	van den Berg	Helmut	1974	
12.	Elster	Karl	1975	
13.	van Hees	Karl-Heinz	1976	
14.	Sämisch	Reinhard	1977	
15.	Kuenen	Hans-Willi	1978	
16.	**Terhardt**	**Karl-Heinz**	**1979**	**Bezirksprinz**
17.	Ehren	Klaus	1980	
18.	Kisters	Alfred	1981	
19.	Tenhaef	Ludger	1982	
20.	Nispel	Volker	1983	
21.	Günther	Erwin	1984	
22.	Tombergs	Hermann-Josef	1985	
23.	Schmaelen	Robert	1986	
24.	Pützhoven	Ferdi	1987	
25.	Ruyters	Guido	1988	
26.	Stanislawski	Thorsten	1989	
27.	Gläser	Michael	1990	
28.	Kamps	Thomas	1991	
29.	Fritze	Markus	1992	
30.	Ruyters	Guido	1993	
31.	Wegers	Sven	1994	
32.	Backus	Chris	1995	
33.	Wegers	Björn	1996	
34.	Vossen	Peter	1997	
35.	Soppe	Frank	1998	
36.	Otto	Silke	1999	
37.	Soppe	Frank	2000	
38.	Otto	Silke	2001	
39.	Bloemen	Kathrin	2002	

Ehemalige Festkettenträger der Vereinsgemeinschaft

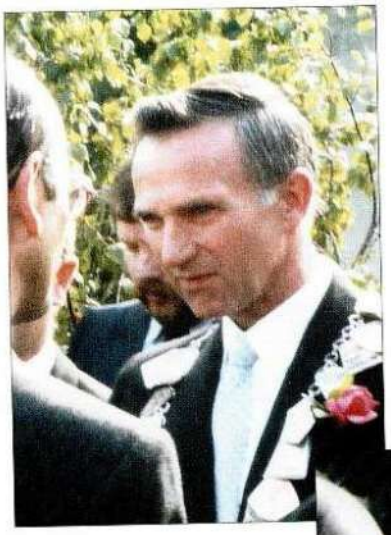
1956	Waerdt	Johann †	Vernum	Soldatenbund
1957	**Wolters**	**Jakob †**	**Hartefeld**	**St. Antonius Bruderschaft**
1958	Erkens	Matthias †	Vernum	Marianische Bruderschaft
1959	Bremenkamp	Matthias †	Poelyck	St. Paulus Bruderschaft
1960	**Petgens**	**Johann †**	**Hartefeld**	**St. Antonius Bruderschaft**
1961	Deselaers	Heinrich †	Vernum	Feuerwehr
1962	Opgenhoff	Heinrich †	Poelyck	St. Paulus Bruderschaft
1963	**Bürgers**	**Jean †**	**Hartefeld**	**St. Antonius Bruderschaft**
1964	Reetz	Otto †	Hartefeld	Soldatenbund
1965	Riether	Matthias †	Poelyck	St Paulus Bruderschaft
1966	**Schetters**	**Gottfried †**	**Hartefeld**	**St. Antonius Bruderschaft**
1967	Paschmanns	Franz †	Hartefeld	Spielmannszug „Blau-Weiß"
1968	Sprenger	Fritz †	Poelyck	St Paulus Bruderschaft
1969	**Tombergs**	**Hermann †**	**Hartefeld**	**St. Antonius Bruderschaft**
1970	Bonnen	Richard	Hartefeld	Spielmannszug „Blau-Weiß"
1971	Anstoots	Theo †	Poelyck	St. Paulus Bruderschaft
1972	**Klümpen**	**Josef †**	**Hartefeld**	**St. Antonius Bruderschaft**
1973	Schmetter	Heinrich †	Hartefeld	Feuerwehr
1974	Schütz	Peter	Hartefeld	Sportverein „Grün-Weiß"
1975	Nieberle	Josef	Hartefeld	Spielmannszug „Blau-Weiß"
1976	**Wolters**	**Matthias †**	**Hartefeld**	**St. Antonius Bruderschaft**
1977	Vallen	Matthias †	Poelyck	St. Paulus Bruderschaft

Dachdeckermeister Andreas Schmetter
Hartefelder Dorfstraße 88 · 47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 51 90

1978	**Tümpen**	**Theo**	**Hartefeld**	**St. Antonius Bruderschaft**
1979	Krych	Walter †	Hartefeld	Spielmannszug „Blau-Weiß"
1980	van de Kamp	Hans	Hartefeld	Vereinsgemeinschaft
1981	Maas	Fritz †	Vernum	Marianische Bruderschaft
1982	**Wolters**	**Arnold †**	**Hartefeld**	**St. Antonius Bruderschaft**
1983	Laumann	Bernhard	Vernum	Feuerwehr
1984	Bürgers	Paul	Hartefeld	Spielmannszug „Blau-Weiß"
1985	Haever	Franz	Vernum	Marianische Bruderschaft
1986	**Kisters**	**Johannes**	**Hartefeld**	**St. Antonius Bruderschaft**
1987	Janhsen	Gerhard	Poelyck	Vereinsgemeinschaft
1988	**Schetters**	**Arno**	**Hartefeld**	**St. Antonius Bruderschaft**
1989	Schlabbers	Jakob †	Vernum	Sportverein „Grün-Weiß"
1990	Clancett	Johannes	Vernum	Marianische Bruderschaft
1991	**Boemans**	**Johannes †**	**Hartefeld**	**St. Antonius Bruderschaft**
1992	Beyers	Heinz	Vernum	Marianische Bruderschaft
1993	**Tombergs**	**Heinrich**	**Hartefeld**	**St. Antonius Bruderschaft**
1994	Deselaers	Johannes	Vernum	Marianische Bruderschaft
1995	Schmetter	Johannes	Hartefeld	Spielmannszug „Blau-Weiß"
1996	**Roeling**	**Jakob**	**Hartefeld**	**St. Antonius Bruderschaft**
1997	Schubert	Gerd †	Vernum	Marianische Bruderschaft
1998	Perau	Josef	Poelyck	St. Paulus Bruderschaft
1999	Schick	Otto	Vernum	Sportverein „Grün-Weiß"
2000	Jacobs	Hans	Hartefeld	Spielmannszug „Blau-Weiß"
2001	**Vallen**	**Josef**	**Hartefeld**	**St. Antonius Bruderschaft**
2002	Heckmann	Helmut	Vernum	Marianische Bruderschaft

Auf von den
Hartefeld
S/S 2011

Geflügel, Eier vom Schürmanshof – Familie Kröll
Woltersweg 5 – 47608 Geldern-Vernum
Tel. (0 28 31) 24 13



1988
Arno Schetters

1991
Johannes Boemans †

1993
Heinrich
Tombergs

1996 Jakob Roeling

2001 Josef Vallen

Festkettenträger der St. Antonius Bruderschaft Hartefeld im Jahre 2001
von links: Inge und Heinz Tümpen, Christine und Josef Vallen, Henni und Leo Bauer

Festkette des Festkettenträgers

Gasvertrieb Mettenhof GmbH
Pottbeckerweg 7 – 47608 Geldern
Tel. (0 28 31) 20 51

Auf Grund der Größe wurde die Festkette im Jahre 2000 in drei Ketten geteilt. (Versammlungsbeschluß der Vereinsgemeinschaft vom Oktober 1999)

Wolters Nutzfahrrzeuge GmbH
Iveco-, Magirus-Lkw - Fiat Nutzfahrzeuge
Max-Plank-Straße 30 - 47608 Geldern - Tel. (0 28 31) 9 33 40

Theo Tümpen
Ehren- und Alterspräsident
der St. Antonius
Schützenbruderschaft
Hartefeld seit 1989

Hofstaat 2001
mit Ehren- und Alterspräsident
von links: Dirk Hegmans,
Melanie Schmaelen,
Frank Soppe,
Theo Tümpen,
Kathy Vollmer,
Michael Plage
und Tanja Otto

Königspaare der St. Antonius Schützenbruderschaft Hartefeld e.V. 1453

Jahr	König	Königin
	Clancett Christian	Clancett Katharina
1888	Heuvens Jakob	Rütten Agnes
1889	Clancett Josef	Clancett Hendricka
1890	Dufhaus Theodor	Fr. Lemkens Jak.
1891	Schatten Peter-Johann	Fr. Dufhaus Theo.
1892	Clancett Johann	Lemkens Katharina
1893	Soesters Jakob	Wolters Allegunda
1894	Giesen Bernhard	van Beesel Maria
1895	Wolters Arnold	Smitmans Gertrud
1896	Lemkens Heinrich	Wellmans Allegunda
1897	van Beesel Peter	Schatten Gertrud
1898	Soesters Johann	Lemkens Gertrud
1899	Schatten Goswin	van Gemmern Maria
1900	Dufhaus Johann	Schatten Gertrude
1902	Lemkens Jakob	Dufhaus Katharina
1903	Fonteyne Jakob	Fr. Minten Theo.
1904	Stenmanns Gerhard	Fonteyne Maria
1905	Wolters Johann	Schatten Johanna
1906	Kempkens Heinrich	van der Bloemen Helena
1909	**Bergers Jakob**	**Lemkens Anna Jubelfest 250 J.**
1911	Boemans Heinrich	Gaertmans Agnes
1921	Schetters Gottfried	Wolters Margareta
1922	Klümpen Josef	Spolders Gertrud
1925	Tenhaef Karl	Paschmans Katharina
1926	Wolters Matthias	Porten Helena
1928	Paschmans Jakob	Fr. Schreurs Pet.
1930	Bereths Bernhard	Forthmann Adele
1932	Tombergs Konrad	Schatten Elisabeth
1934	Schreurs Friedrich	Dickmans Maria
1936	Wolters Jakob	Verhasselt Gertrud

Hünnekens GmbH & Co. KG – Motorgeräte
Gutenbergstraße 2 - 47638 Straelen
Telefon (0 28 34) 84 70

Jahr	König	Königin	
1939	Stenmans Jakob	Porten Cornelia	
1947	Paschmanns Franz	Porten Anna	
1950	**Wolters Matthias**	**Fr. Wolters Frieda**	**Bürgerschützen**
1951	Soesters Arnold	Heckens Adele	
1952	Stenmans Josef	Fr. Stenmans Christine	
1954	Heusen Josef	Hils Anneliese	
1957	**Bürgers Paul**	**Klümpen Sophia**	**Jubelfest 500 J.**
1960	Fonteyne Ernst	Fr. Fonteyne Marianne	
1963	Schetters Arno	Strobach Annemie	**Bezirkskönig**
1966	Tümpen Heinz	Bereths Inge	**Bezirkskönig**
1969	Bloemen Johann	Fr. Bloemen Maria	
1971	Clancett Gerd	Fr. Clancett Johanna	
1972	Waerdt Gerhard	Fr. Waerdt Tilde	
1976	**Dornbusch Johannes**	**Fr. Dornbusch Wilhelmine**	**525 Jahre**
1978	Schreurs Heinz	Fr. Schreurs Christa	
1980	Kisters Johannes	Fr. Kisters Käthe	**Bezirkskönig**
1982	Schmaelen Heinz-Jakob	Fr. Schmaelen Christa	
1984	Schäfer Wolfgang	Fr. Schäfer Marianne	
1986	Schmaelen Heinrich	Fr. Schmaelen Elisabeth	
1988	Kisters Alfred	Fr. Kisters Gabi	
1991	Boemans Paul	Fr. Boemans Marion	
1993	Backus Matthias	Fr. Backus Margret	
1996	kein König		
1998	Schmaelen Robert	Fr. Schmaelen Gabi	
2000	Vallen Thomas	Fr. Vallen Ingrid	
2001	Soppe Frank	Vollmer Kathy	

Landmaschinen und Bauschlosserei Alsters GmbH
Gartenstraße 11 – 47638 Straelen
Telefon (0 28 34) 9 35 30

525 Jahre Jubelkönigspaar der St. Antonius Schützenbruderschaft Hartefeld e.V. 1976

Johannes und Wilhelmine Dornbusch

könige bis
2011
3 Bilder Jubelkönig

bH
n

525-jähriges Jubelfest Hartefeld 1976

1 Reihe unten von links:
Ursula Landeck, Maria Pützboeven, Elfriede Schmaelen, Jakobine Dornbusch Winfried Rinass, Jörg Ebren, Cordula Roeling, Bettina Soesters, Ursula Terlinden, Marion Klein

2 Reihe von links
Josef Bloemen u. Gertrud Thomas, Paul u . Marlene Bürgers, Egon Treeker, Johannes u. Wilhelmine Dornbusch, Klemens u. Christel Ketteler, Willi u. Tilde Terlinden

3 Reihe von links:
Ernst Leurs, Heinz Buffen, Gerd Janssen, Hermann Tekath, Josef Klümpen, Josef Stenmans, Math. Wolters, Arnold Wolters, Franz Mecke, Alfred Kisters, Karl-Heinz v. Hees, Johannes Boemans jun.

4.Reihe von links:
Pastor Straver, Richard Bonnen, Theo Anstoots, Arno Wolters, Josef Nieberle, Heinrich Heier sen., Heinrich Deselaers, Heinz Schiemann, Johannes Deselaers, und Theo Tümpen

Taxi Gerd Völlings GmbH
Waerderweg 18 - 47608 Geldern-Hartefeld
Telefon (0 28 31) 47 71

König 1978 - von links: Hermann und Agi Forthmann, Heinz und Christa Schreurs, Heinz und Monika Fonteyne

König 1980 - von links: Johannes und Thea Schmetter, Johannes und Käthe Kisters, Heinz und Christa Rinass

Architekt Hermann Forthmann
Waerderweg 41 - 47608 Geldern-Hartefeld
Telefon (0 28 31) 38 20

Abschrift.

Der Beauftragte
des Reichssportführers für
den Gau X
(Niederrhein)

Düsseldorf, den 12. September 1935.

An
das Landratsamt
in
Geldern.

Seit August 1933 hat der Reichssportführer durch die Presse sämtliche Schiesssporttreibenden Vereine zur Anmeldung beim Deutschen Schützenverband, Berlin-Charlottenburg, Droysenstrasse 17, aufgefordert. Bedauerlicher Weise ist nur ein Teil der Vereinen dieser Aufforderung nachgekommen. Es ist selbstverständlich, dass dieses Verhalten, was jeden Sinn für Interesse für das Ganze vermissen lässt, tief bedauerlich ist.

Um festzustellen, um welche Vereine es sich handelt, und um diese nachträglich eingliedern zu können bitten wir, dem Deutschen Schützenverband Niederrhein, Köln-Lindenthal, Dürenerstrasse 165a, einer Liste sämtlicher bei Ihnen geführten Schützenvereine zukommen zu lassen.

Ich danke Ihnen für Ihre Bemühungen.

Heil Hitler!

Der Beauftragte des Reichssportführers für den Gau X (Niederrhein)

gez. Unterschrift.
SA. Brigadeführer.

Der k. Landrat.

Geldern, den 25. September 1935

Abdruck nebst Anlage übersende ich zur gefälligen Kenntnis und Nachricht an den Deutschen Schützenverband in Köln.

In Vertretung:
gez. Unterschrift.

An
sämtliche Herrn Bürgermeister
des Kreises.

Der Bürgermeister.

Sevelen, den 9. Oktober 1935.

An
die St. Antonius-Bruderschaft (Pfl. Gerdes)
Hartefeld

Sie werden aufgefordert, das beiliegende Formular auszufüllen und umgehend an den Schützenverband in Köln weiterzuleiten.

In Vertretung:

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Düsseldorf
II B 80.10/1793/37 K.

Düsseldorf, den 6. 9. 1937.

Abschrift

An

die St. Antonius Bruderschaft

in Hartefeld.

Auf Grund des § 1 der Verordnung zum Schutze von Volk und Staat vom 28. 2. 1933 in Verbindung mit § 14 des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. 6. 1931 wird der

St. Antonius Bruderschaft

jede Ausübung des Schießsports gleich welcher Art und jede hiermit irgendwie in Zusammenhang stehende Betätigung untersagt. Hierunter fällt insbesondere u.a. die Veranstaltung von Schützenfesten, das Tragen von Schützenuniformen durch die Mitglieder, sowie das Führen von Schützenvereinsfahnen.

Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot werden mit einem Zwangsgeld bis zu 150.- RM belegt.

Gründe:

Der Deutsche Schützenverband im Reichsbund für Leibesübungen ist der alleinige Träger des deutschen Schießsports. Die

St. Antonius Bruderschaft

hat es trotz wiederholter öffentlicher Aufforderung unterlassen, sich dem Deutschen Schützenverband anzuschließen. Er hat sich damit außerhalb der vom Staat allein anerkannten, im Deutschen Schützenverband zusammengeschlossenen Schießsportgemeinschaft gestellt. Eine weitere Betätigung ist daher nicht mehr am Platze.

Im Auftrage:
gez. Friedrich.

Beglaubigt:

Pol.Büro-Asst.

Preußische Geheime Staatspolizei Staatspolizeistelle Düsseldorf

Matratzen zum Träumen - Bett-Art
Weseler Straße 115 - 47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 38 49

Brudermeister der St. Antonius Schützenbruderschaft Hartefeld e.V. 1453

.....	Weyers	Johann
1890	Porten	Johann
1892	Smitmanns	Franz
1895	Porten	Heinrich
1897	Leurs	Mathias
1898	Schatten	Goswin
1904	Wolters	Johann
1906	Kempkens	Heinrich
1908	Dufhaus	Jakob
1914	Schetters	Johann
1920	Schetters	Gottfried
1921	Dufhaus	Jakob
1922	Tombergs	Hermann
1925	Schetters	Gottfried
1927	Wolters	Matthias
1931	Klümpen	Josef
1934	Spolders	Tillmann
1938	Bürgers	Leo
1949	Willems	Ernst
1952	Tophoven	Rudi
1954	Tombergs	Heinrich
1957	Wolters	Arnold
1963	Tümpen	Theo
1973	Kisters	Johannes
1979	Tombergs	Heinrich
1995	Schmaelen	Heinz-Jakob

Tischler - Trockenbau - Baufertigteilmontage Michael Plage
Am Schmaelenhof 49 - 47608 Geldern-Hartefeld
Telefon (0 28 31) 13 39 40

Fahnenschwenker der St. Antonius Schützenbruderschaft Hartefeld e.V. 1453

Das Fahnenschwenken bildet neben dem Schießsport einen Eckpfeiler in der Jugendarbeit in unserer Bruderschaft und in unserem Bezirk. Bereits im Mittelalter fand in den Bruderschaften das Fahnenschwenken statt. Man versuchte der Art des Schwenkens und seiner Reihenfolge einen passenden Rahmen zu geben, so dass daraus die Fesselung und Entfesselung des hl. Sebastianus ersichtlich wurde.

Die St. Antonius Bruderschaft Hartefeld pflegt dieses althergebrachte Brauchtum, indem sie das Fahnenschwenken seit vielen Jahren fördert.

Zu einem regelrechten Wettbewerb entwickelte sich das Fahnenschwenken in den letzten 25 Jahren mit Einführung des Bezirkspreisfahnenschwenkens.

Ins Leben gerufen wurden diese Wettkämpfe durch den damaligen Brudermeister Johannes Kisters und den Bezirksbundesmeister Theo Tümpen.

Fahnenschwenkermeister der St. Antonius Bruderschaft Hartefeld und gleichzeitig Bezirksfahnenschwenkermeister war zu diesem Zeitpunkt Heinz-Jakob Schmaelen.

Vor 1973 galt die Regelung, dass alle Fahnenschwenker gleichzeitig auch Vorstandsmitglieder waren. Schließlich wurde 1973 Heinz-Jakob Schmaelen zum ersten Fahnenschwenkermeister gewählt.

Von 1992 bis 2001 übernahm Robert Schmaelen das Amt seines Bruders. Im Jahre 2001 wurde Frank Soppe zum neuen Fahnenschwenkermeister gewählt.

Die Fahnenschwenkergruppe Hartefeld besteht zur Zeit aus elf aktiven und drei passiven Fahnenschwenkern.

Grauthoff Geldern GmbH & Co. KG – Stahl-, Zaun- und Torbau
Max-Planck-Straße 8 - 47608 Geldern
Telefon (0 28 32) 9 71 10

Fahnenschwenkergruppe Hartefeld 2002
von links stehend: Fahnenschwenkermeister Frank Soppe, Sandra Heering, Heinrich Heier jun., Thomas Vallen, Silke Otto, Melanie Schmaelen, Robert Schmaelen, Hermann-Josef Tombergs, Miriam Schmaelen
von links kniend: Kathrin Bloemen, Sarah Vallen, Jean Degenhardt
nicht auf dem Bild: Marina Schmaelen, Heinz-Jakob Schmaelen

Siegergruppe beim 1. LBZ-Preisfahnenschwenken 1980 in Weeze, Jugend- und Seniorenklasse
von links kniend: Wilfried Roeling, Helmut van den Berg, 1
von links stehend: Paul Kempkens, Robert Schmaelen, Hein

1 LBZ. ↑
1 Sieger Jugend

ARAL-Tankstellen Hubert Helde
Geldertor 6 - 47608 Geldern - Annastraße 34 -
Telefon (0 28 31) 29 38 – (0 28 34) 29 02

Neben allen Anlässen der Bruderschaft wie z. B. Schützenfest, Winterkirmes etc. begleiten die Fahnenschwenker den Schützenkönig zu seinen Auftritten. Ebenfalls sind die Fahnenschwenker bei Goldhochzeiten und Geburtstagen vertreten, um durch ihr Schwenken die Bruderschaft zu repräsentieren.

Darüber hinaus nehmen die Hartefelder Fahnenschwenker seit Jahrzehnten sehr erfolgreich am Pokalschwenken auf Bezirks-, Landesbezirks- und sogar auf Bundesebene teil. Um nur einen kleinen Überblick über die bisherigen Erfolge zu geben, hier einige Platzierungen der letzten Jahre:

1980 Landesbezirkspreisfahnenschwenken Weeze – Jugend 1. Platz
1980 Bezirkspreisfahnenschwenken Veert
1. Platz Bezirksfahnenschwenkerkette, Sieger H.-J. Schmaelen
1981 Bezirkspreisfahnenschwenken Issum – 1. Platz Bezirksfahnenschwenkerkette
1982 Landesbezirkspreisfahnenschwenken Haldern – Jugend 1. Platz
1983 Bezirkspreisfahnenschwenken Aldekerk
1. Platz Bezirksfahnenschwenkerkette
1986 Landesbezirkspreisfahnenschwenken Pont – Senioren 3. Platz
1986 Bezirkspreisfahnenschwenken Hartefeld – 1. Platz Bezirksfahnenschwenkerkette
1988 Landesbezirkspreisfahnenschwenken Hees-Baal – Jugend 1. Platz
1989 Bezirkspreisfahnenschwenken Poelyck
1. Platz Bezirksfahnenschwenkerkette
1992 Bezirkspreisfahnenschwenken Vernum
1. Platz Bezirksfahnenschwenkerkette
1993 Pokalschwenken Wetten – Jugend 2. Platz, Senioren 5. Platz
1994 Bezirkspreisfahnenschwenken Issum – Jugend 2. Platz, Senioren 3. Platz
1996 Bundespreisfahnenschwenken Mastholte
Jugend 2. Platz, Senioren 3. Platz, Schüler 1. Platz
1996 Bezirkspreisfahnenschwenken Hartefeld
1. Platz Bezirksfahnenschwenkerkette, Schüler 4. Platz
1997 Bundespreisfahnenschwenken Wegberg
Jugend 1. Platz, Senioren 1. Platz, Schüler 3. Platz
1997 Preisfahnenschwenken Oermten – Jugend 3. Platz
1998 Bezirkspreisfahnenschwenken Stenden
1. Platz Bezirksfahnenschwenkerkette, Schüler 1. Platz
1999 Preisfahnenschwenken Poelyck – Jugend/Senioren 2. Platz, Schüler 3. Platz
2000 Preisfahnenschwenken Kapellen – Jugend/Senioren 3. Platz, Schüler 3. Platz
2000 Landesbezirkspreisfahnenschwenken Boeckelt
Jugend 2. Platz, Schüler 2. Platz
2001 Bezirkspreisfahnenschwenken Sevelen
1. Platz Bezirksfahnenschwenkerkette
2001 Landesbezirkspreisfahnenschwenken Hartefeld
Jugend 2. Platz, Senioren 1. Platz, Schüler 2. Platz

Schießgruppe der St. Antonius Schützenbruderschaft Hartefeld 1453 e.V.

Auf der Generalversammlung am 12. Januar 1963 wurde die Schießgruppe der St. Antonius Bruderschaft Hartefeld gegründet.
Gründer waren die Schützenbrüder:
Peter Bons, Heinz Fonken, Johannes Kisters, Johannes Niersmans, Heinz Rinass, Arno Schetters, Willi Strompen und Heinz Tenhaef.

Erster Schießmeister von 1963-1966 wurde Peter Bons, da er bereits Erfahrung im Schießsport hatte. Trainiert wurde bei Soesters im alten Saal. Am Christkönigsfest 1964 wurde ein neuer Schießstand unter dem Dach der Gaststätte Soesters, von Pater Heinz Willems eingesegnet. Verbunden wurde das mit einem Preisschießen. Der neue Stand verfügte über sechs Schießbahnen. Zu der Zeit war es der modernste Stand im Bezirksverband.
Die Zahl der Jugendlichen in der Schießgruppe machte es erforderlich, daß im Jahre 1965 eine eigene Jugendabteilung geschaffen wurde.
Erster Jungschützenmeister wurde Heinz Fonken, der dieses Amt bis 1970 ausübte. Danach übernahm Heinrich Heier jun. die Jugendabteilung für 30 Jahre, bis er im Jahre 2000 von Richard Urban abgelöst wurde.
Viele Schützen, die bei "Heini" (Rufname) das Schießen erlernt haben, sind noch heute aktiv.

Nach langem Hin und Her konnte im Jahre 1979, nachdem die Satzung der St. Antonius Bruderschaft geändert worden war, eine Damenschießgruppe gebildet werden.Die große Zahl der Schützen brachte aber auch Probleme mit sich. Im Sommer war ein Training nur unzureichend möglich, da das Dach, unter dem sich der Schießstand befindet, aus heutiger Sicht nur schlecht isoliert war.

Aus diesem Grund wurde im Jahr 1991 unter der Leitung von Alois Bloemen ein neuer Schießstand gebaut. Diesen Raum stellte uns Familie Soesters zur Verfügung. Er verfügt über acht Schießbahnen. Da der Raum ausreichend Platz hatte, wurde der Stand so konstruiert, daß man außer mit dem Luftgewehr und der Luftpistole auch mit Zimmerstutzen bzw. Kleinkaliber mit abgeschwächter Munition schießen darf. Gleichzeitig wurde der bereits vorhandene Stand renoviert und auf fünf Bahnen umgebaut. Damit stehen der Schießgruppe nun 13 Schießbahnen zur Verfügung.

Der älteste Schütze der Schießgruppe, Heinz Rinass, ist als Gründungsmitglied immer noch aktiv im Schießsport tätig. Er schießt überaus erfolg-

reich Luftpistole, Luftgewehr und Kleinkaliber. So hat er im Jahr 2001 dazu beigetragen, daß die St. Antonius Schießgruppe die Schmetterplakette gewann, wobei Heinz Rinass mit 29 Ringen bester Einzelschütze war. Zur Zeit hat die Schießgruppe 33 Schützen, 19 Jungschützen, 22 Damen sowie Schüler.

Die Schießmeister der St. Antonius Bruderschaft:

Peter Bons	1963-1966	
Heinz Tenhaef	1966-1971	
Arno Schetters	1971-1979	Bez. Schießmeister 1974-1982
Wilfried Schick	1979-1993	
Klemens Ketteler	1993-2000	
Bernhard Soppe	2000	

Daß die Schießabteilung überaus erfolgreich bei Vergleichsschießen, Diözesan- und auch Bundesschießen ist, beweisen über 70 Pokale. Darüber hinaus zieren zahlreiche Plaketten die Schützenkette, die seit 1966 jährlich beim Christkönigsfest ausgeschossen wird.

Die Träger der Schützenkette seit 1966 sind:

1966 Heinz Rinass	1967 Arno Schetters	1968 Josef Tenhaef
1969 Heinz Tenhaef	1970 Johannes Soesters	1971 Mathias Soesters
1972 Herm. Forthmann	1973 Arno Schetters	1974 Bernhard Soppe
1975 Hugo Wegers	1976 Johannes Soesters	1977 Joh. Soesters
1978 Johannes Soesters	1979 Heinz Fonken	1980 Dietmar Seidel
1981 Heinz Soppe	1982 Heinz-J. Schmaelen	1983 Alois Bloemen
1984 Erwin Günther	1985 Erwin Günther	1986 Heini Heier
1987 Erwin Günther	1988 Georg Sakowitz	1989 Heini Heier
1990 Alois Bloemen	1991 Egon Treeker	1992 Bernhard Soppe
1993 Guido Ruyters	1994 Guido Ruyters	1995 Alois Bloemen
1996 Alois Bloemen	1997 Erwin Günther	1998 Richard Urban
1999 Richard Urban	2000 Richard Urban	2001 Bernhard Soppe

Der beste Schütze eines Jahres, der bei unterschiedlichen Schießwettbewerben ermittelt wird, erhält den Vereinsmeister Pokal.

E. P. Hornbergs TV, Video, Hifi-Studio, Kundendienst
Harttor 5 · 47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 63 74

Die Sieger seit 1964 sind:

1964 Josef Tenhaef	1965 Josef Tenhaef	1966 Heinz Rinass
1967 Josef Tenhaef	1968 Johannes Kisters	1969 Heinz Rinass
1970 Josef Tenhaef	1971 Josef Tenhaef	1972 Heinrich Heier jun.
1973 Heinz Rinass	1974 Joh. Soesters	1975 Joh. Soesters
1976 Joh. Soesters	1977 Egon Treeker	1978 Bernhard Soppe
1979 Bernhard Soppe	1980 Dietmar Seidel	1981 Mathias Soesters
1982 Heinz Rinass	1983 Bernhard Soppe	1984 Joh. Soesters
1985 Bernhard Soppe	1986 Johannes Kisters	
1987 bis 1993 Erwin Günther		
1994 Stefan Brimmers	1995 Joh. Soesters	1996 Georg Sakowitz
1997 Erwin Günther	1998 Erwin Günther	1999 Peter Bauer
2000 Erwin Günther	2001 Erwin Günther	

Schießgruppe der St. Antonius Schützenbruderschaft Hartefeld im Jahre 2002

von links sitzend: Manfred Opbey, Heinrich Heier jun., Karl-Heinz Rinass, Josef Vallen, Johannes Soesters, Friedhelm Kühle
1. Reihe von links: Herbert Giesen, Erwin Günther, Frank Soppe, Mathias Soesters, Peter Vossen, Karl Elster, Chris Backus, Josef Stenmans, Helmut Otto,
2. Reihe von links: Rolf Kempkens, Alois Bloemen, Peter Bauer, Georg Sakowitz, Rolf Leßmann, Klaus Degenhardt, Bernhard Soppe, Manfred Vierkötter, Klemens Ketteler, Richard Urban, Wolfgang van den Brand
nicht auf dem Foto: Christian Cleve, Werner van Geldern, Guido Ruyters, Wilfried Schick, Karl-Heinz Terhardt, Björn und Sven Wegers

Weitere Schießwettbewerbe, an denen sich unsere Schützen beteiligen, sind die Brauchtumsschießen. Da ist als erstes der Wanderpokal der ehemaligen Gemeinde Vernum zu nennen. Er wurde im Jahre 1951 von den Ehrenmitgliedern der Marianischen Bruderschaft Vernum gestiftet und am 20. Januar 1952 erstmals ausgeschossen. Als es 1956 zu Unstimmigkeiten über den Austragungsmodus kam, ruhte das Schießen bis 1969. Johannes Kisters belebte das Schießen nach 14 Jahren wieder. Als dann die Hartefelder Schützen in den darauffolgenden Jahren in Serie gewannen, wurde beschlossen, dass Schießgruppenmitglieder nicht mehr schießen dürfen. Dieses hat sich inzwischen wieder geändert und nun wird der Pokal jährlich zur Winterkirmes ausgeschossen.

Als weiteres haben wir das Schießen um die Schmetterplakette. Sie erinnert an den ersten Bundesmeister des Dekanates Geldern, Theodor Schmetter aus Issum, und wurde erstmals am 15. Mai 1960 unter den Mannschaften des Dekanats Geldern in Issum ausgeschossen. Auch hierbei waren unsere Schützen sehr erfolgreich.

Gewonnen haben:
1969 Träger der Plakette Hermann Forthmann
1973 Träger der Plakette Werner Terlinden
1976 Träger der Plakette Arno Schetters
1978 Träger der Plakette Egon Treeker
1983 Träger der Plakette Heinz Rinass
1986 Träger der Plakette Heini Heier
1989 Träger der Plakette Bernhard Soppe
1990 Träger der Plakette Karl-Heinz Terhardt
1993 Träger der Plakette Karl-Heinz Terhardt
1994 Träger der Plakette Ingo Klerz
2001 Träger der Plakette Heinz Rinass

Hinzu kommt das Schießen um den Remmetzpokal. Dieser wurde 1964 vom Altbezirksbundesmeister Gerhard Remmetz gestiftet. Erfolgreich waren wir in den Jahren: 1972, 1973, 1975, 1978, 1979, 1994, 1995, 2000, 2001

Baugeräte Grosshandel Friedhelm Osing
Dypter Straße 26 a - 47608 Geldern-Hartefeld
Telefon (0 28 31) 8 72 22

Wanderpreis der Gemeinde Vernum

Jahr	1. Platz	Ringe	Plakettenträger	2. Platz	Ringe	3. Platz	Ringe
1952	Hartefeld	–	Karl Fonteyne	Vernum	–	Poelyck	–
1953	Hartefeld	339	Karl Fonteyne	Vernum	327	Poelyck	325
1954	Vernum	395	Ernst Beyers	Hartefeld	388	Poelyck	358
1955	Hartefeld	–	Rudi Tophoven	Vernum	3 R. w.	nicht angetr.	
1969	Hartefeld	–	Joh. Soesters	Vernum	3 R. w.	Poelyk	6 R. w.
1970	Hartefeld	161	Werner Giesen	Poelyck	157	Vernum	145
1971	Hartefeld	334	Hans-Georg Nick	Poelyck	322	Verrnum	280
1972	Hartefeld	322	Udo Tenhaef	Vernum	312	Poelyck	303
1973	Poelyck	331	Johannes Reith	Hartefeld	329	Vernum	318
1974	Poelyck	343	H.-J. Perau	Hartefeld	341	Vernum	304
1975	Poelyck	344	Johannes Reith	Hartefeld	342	Vernum	325
1976	Poelyck	347	Johannes Rheith	Hartefeld	344	Vernum	340
1977	Poelyck	348	Josef Perau sen.	Vernum	341	Hartefeld	338
1978	Poelyck	346	Gertrud Hinzen	Hartefeld	346	Vernum	340
1979	Poelyck	352	Karl-H. Schrade	Vernum	347	Hartefeld	342
1980	Poelyck	351	Johannes Reith	Hartefeld	349	Vernum	346
1981	Poelyck	348	Josef Kilders	Vernum	347	Hartefeld	334
1982	Poelyck	352	Norbert Hils	Hartefeld	338	Vernum	335
1983	Poelyck	350	K.-H. Hückelhoven	Vernum	348	Hartefeld	345
1984	Poelyck	350	K.-H. Hückelhoven	Hartefeld	345	Vernum	341
1985	Poelyck	350	Johannes Reith	Vernum	342	Hartefeld	342
1986	Poelyck	346	Norbert Brehorst	Hartefeld	344	Vernum	343
1987	Poelyck	353	K.-H. Hückelhoven	Hartefeld	351	Vernum	349
1988	Vernum	349	Johannes Haever	Hartefeld	346	Poelyck	346
1989	Hartefeld	349	Karl-H. Terhardt	Vernum	346	Poelyck	346
1990	Poelyck	348	Norbert Hils	Hartefeld	346	Vernum	345
1991	Vernum	353	Christian Winkler	Poelyck	348	Hartefeld	343
1992	Hartefeld	347	H.-J. Hückelhoven	Poelyck	346	Vernum	338
1993	Poelyck	349	H.-J. Hückelhoven	Hartefeld	348	Vernum	345
1994	Poelyck	353	Karl Leurs	Vernum	348	Hartefeld	348
1995	Poelyck	353	H.-J. Hückelhoven	Hartefeld	353	Vernum	349
1996	Poelyck	354	H.-J. Hückelhoven	Vernum	350	Hartefeld	349
1997	Poelyck	354	Karl Leurs	Vernum	348	Hartefeld	345
1998	Poelyck	352	Heino Hinzen	Hartefeld	351	Vernum	341
1999	Poelyck	347	Stef. Bremenkamp	Hartefeld	347	Vernum	336
2000	Hartefeld	353	Richard Urban	Poelyck	346	Vernum	334
2001	Hartefeld	350	Erwin Günther	Vernum	338	Poelyck	338
2002	Hartefeld	350	Alois Bloemen	Poelyck	344	Vernum	342

Damenschießgruppe der St. Antonius Schützenbruderschaft Hartefeld im Jahre 2002

von links sitzend:
Meta Brust, Jutta Nick, Claudia Degenhardt, Gertrud Küble, Silke Otto

von links 1. Reihe stehend:
Jakobine Bloemen, Renate Siemianowski, Bärbel Schick, Doris Otto, Karin Kaufmann, Annelie Soppe, Kathy Vollmer

von links 2. Reihe stehend:
Sandra Heering, Annemarie Thieme, Christel Knauer, Ursula Dennes

nicht auf dem Bild:
Kathy van den Brand, Monika Kolonko, Uschi Külkens, Toni Schmetter, Walburga Soesters und Dorothe Wöhrle

Volksbank Gelderland – Geschäftsstelle Hartefeld
Hartefelder Dorfstraße 62 - 47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 970 - 600

Theatergruppe der Bruderschaft

Das Theaterspielen hat in unserer Bruderschaft eine alte Tradition. 1924 wurde das Drama „Um Judaslohn" aufgeführt – eingerahmt von Liedern des Kirchenchores. Schon damals wurde der Erlös einem guten Zweck zugeführt.

Die ersten Theateraufführungen nach dem 2. Weltkrieg fanden im März 1948 unter Leitung von Jakob Dufhaus und Jakob Ruyters statt.

Im März 1951 wurde unter Leitung des Lehrers Hermann Willems und in Zusammenarbeit mit den Bruderschaften St. Paulus Poelyck und der Marianischen Bruderschaft Vernum das ergreifende Drama „Titanic" aufgeführt. Das Bühnenbild zur Nachstellung des Schiffsuntergangs vom 15.04.1912 hatte Peter Schütz gestaltet. Der Erlös der Aufführung wurde dem Fond zum Erwerb des neuen Glockengeläutes für die Pfarrkirche zugeführt.

Im Jahre 1986 war es die Idee des damaligen ersten Vorsitzenden Heinrich Tombergs, des Kassierers Willi Dicks und des Schriftführers Johannes Niersmans, durch die Aufführung eines Theaterstücks diese alte Tradition wieder zu erwecken. Allerdings sollten nunmehr lustige Stücke zur Aufführung kommen.

Bald waren auch die Darsteller gefunden – die ersten Aufführungen fanden schließlich im Jahre 1988 im Saale Soesters statt.

Beim Lustspiel „Familienkrach im Doppelhaus" waren dabei: Irmgard Büren, Erika van den Brand, Hedi Reuter, Ruth Ingenhaag, Helmut van den Berg, Werner Bugler, Andreas Dennes, Günter van Houdt, Maximilian Mikisek und Norbert Tombergs. Die Aufgabe des Spielleiters übernahm Johannes Niersmans. Souffleuse war Marianne Brimmers. Für den Bühnenaufbau war Josef Vallen mit einigen Helfern zuständig. Die Bühnenmalerei stammte von Heinz Rinass; Willi Ingenhaag war für die Maske verantwortlich.

1988 waren es zunächst zwei Vorstellungen, die seitdem jährlich Ende November - Anfang Dezember im Saale Sosters aufgeführt werden. Im Laufe der Jahre wurden daraus jährlich fünf Aufführungen, die sich weiter großer Beliebtheit erfreuen.

Die Aufgabe des Spielleiters wurde Anfang 1996 von Werner Bugler weitergeführt, der damit Johannes Niersmans ablöste, der diese Aufgabe von Beginn an übernommen hatte.

Es ist inzwischen schon Tradition, dass ein Teil des Erlöses von der Theatergruppe einem wohltätigen Zweck gespendet wird.

Von den Spielern und Helfern aus 1988 sind bis heute immer noch dabei: Hedi Reuter, Maximilian Mikisek, Helmut van den Berg, Johannes Niersmans sowie Werner Bugler als Spielleiter, Ruth Leurs (geb. Ingenhaag) als Maskenbildnerin und Josef Vallen für den Bühnenaufbau.
Für die Technik ist von Anfang an Georg Nick verantwortlich.
Die Theatergruppe im Jubiläumsjahr besteht aus den Spielern:
Julia van Eisden, Claudia Degenhardt, Steffi Dickmans, Maria Janßen, Marianne Marko, Hedi Reuter, Marlene Schmetter, Helmut van den Berg, Martin Deckers, Holger Hänsch, Johannes Niersmans, Werner van Leuven, Maximilian Mikisek und Florian Oymans.

Weiterhin tragen zum Gelingen bei: Spielleiter Werner Bugler, Souffleuse Maria van den Berg, Maskenbildnerin Ruth Leurs, Dekoration Roswitha Quest, Technik Georg Nick, Kamera Adolf Neutzer, Bühnenaufbau Josef Vallen, Heinrich Tombergs , Heinrich Schmaelen und Karl-Heinz Vermöhlen.

St. Antonius Bruderschaft Hartefeld

Theater in Hartefeld

Am Samstag, 10. 12. 1988 und
Sonntag, 11. 12. 1988

jeweils um 20.00 Uhr im Saale Soesters

mit dem Volksstück in drei Akten

Familienkrach im Doppelhaus

Kartenvorverkauf am 27. 11. 1988 um 10.00 Uhr, Soesters

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

1988
Familienkrach im Doppelhaus

Vereinslokal der St. Antonius Schützenbruderschaft Hartefeld

Seit Bestehen der Bruderschaft gab es für die Bruderschaft drei Vereinslokale. Die ersten Treffen fanden auf dem Kalvershof (heute Rudi Tophoven) statt. Im Anschluß daran machte man den Wiegelshof (heute Hans Ludwig Porten) zum Vereinslokal.

Seit 1869 ist die Gaststätte „Zur Schmiede" Treffpunkt der St. Antonius Bruderschaft Hartefeld, sowie vieler anderer Vereine aus unserem Dorf. Der heutige Vereinswirt Johannes Soesters, sowie seine Ehefrau Walburga

Restaurant und Tennishalle „Zur Schmiede" Johannes Soesters
Hartefelder Dorfstraße 96 - 47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 30 73

Theodor und Maria Soesters

sind begeisterte und aktive Mitglieder der Schießgruppe. Aus diesem Grund besteht eine besonders intensive Verbindung zum Hause Soesters.

1954 übernahm Theodor Soesters nach dem Tod seines Vaters den elterlichen Betrieb, bestehend aus Schmiede, Gaststätte, Landwirtschaft und Tankstelle. Während Theodor die Schmiede führte, versorgte Maria ihren großen Haushalt mit den sechs Kindern und kümmerte sich nebenbei noch um die Gaststätte, die Tankstelle und um die Landwirtschaft.

Im Jahre 1956 begann die erste von vielen Umbaumaßnahmen. Die Gaststätte wurde vergrößert und die gesamte Einrichtung erneuert. 1960 folgte dann der Bau einer Kegelbahn. 1962 begann man mit dem Abbruch der alten Stallungen und dem anschließenden Aufbau des heutigen Wohntraktes. 1963 wurde das alte Wohnhaus mit der Gaststätte abgerissen und eine komplette neue Gaststätte errichtet. Für die Bruderschaft wurde im ersten Stock ein Schießstand gebaut. Daneben gab es einen kleinen gemütlichen Partyraum, den „Pferdestall".

1965 errichtete man eine neue Werkshalle hinter der bestehenden Schmiede (heute Tennishalle). In dieser Halle wurde im Jahre 1966 erstmalig ein Schützenfest gefeiert und die Familie Soesters richtete dieses Schützenfest als Festwirt aus.

Die Schmiede aus dem Jahre 1925 wurde 1968 abgebrochen und eine zweite Halle angebaut. Der nicht mehr benutzte Saal aus dem Jahre 1906, sowie der angrenzende Kleinkaliberstand wurden 1970 abgebrochen.

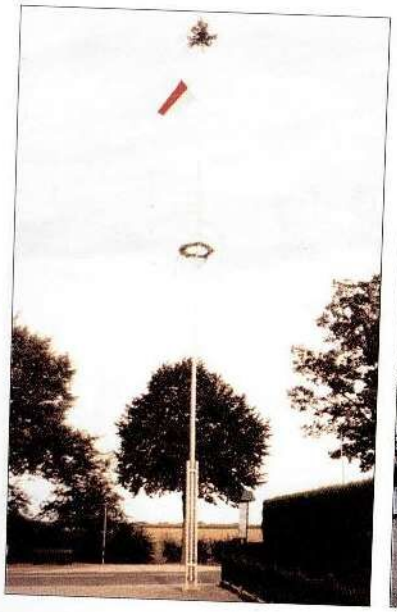
Der Maibaum am Vereinslokal Soesters

Nicht nur im deutschsprachigen Raum ist der Brauch weit verbreitet, aus Anlass des Maifestes am Vorabend des 1. Mai einen geschmückten Baum, den Maibaum zu errichten.

Schließlich gilt der Mai als Beginn der Sommerzeit und mit dem Maibaum soll Segen für Frühling und Sommer erbeten werden. So ist es auch für unsere Bruderschaft gelebte Tradition, am 30. April und auch zur Kirmes den geschmückten Maibaum zu richten.

Der jetzige, 18,11 Meter hohe Maibaum wurde am 30. April 2000 vom Präses Pastor Peter Hennesen gesegnet und unter den Klängen des Spielmannszuges „Blau-Weiß" Hartefeld erstmals aufgerichtet.

Die Anschaffung des neuen Maibaumes war erforderlich, da der bisherige Maibaum nach 36 Jahren stark rostete. Verankert ist der Edelstahlbaum in einem Betonklotz von rd. 6,7 qm – nach Berechnungen des Statikers kann er Windgeschwindigkeiten von bis zu 140 km/h trotzen.



Bedachung Molderings GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 3 - 47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 9 45 75

Drachenschießen – nicht nur für Niederrhein-Touristen

Der Sage nach waren es die Ponter Brüder Leopold und Wichardt, die den unter dem Mispelbaum hausenden Drachen den Garaus machten. Mit seinen Rufen „ Gelre" gab der Drache Geldern seinen Namen.

In der Schießgruppe - allen voran Wolfgang van den Brand und Bernhard Soppe – wurde darüber nachgedacht, wie dies noch heute nachempfunden werden kann. Zusammen mit der Stadt Geldern wurden verschiedene Arrangements nachgestellt, so dass seit einigen Jahren in Hartefeld auf einen Drachen geschossen werden kann:

Stilecht, mit einer Armbrust bewaffnet, schießt man auf einen furchterregenden, gemalten Drachen, dessen Herz aus einer Zehnerscheibe besteht. Das Drachenschießen wird auf dem 1992 fertiggestellten Schießstand im Vereinslokal Soesters durchgeführt. Es ist für Männer und Frauen jeden Alters geeignet – viele Gruppen wie z.B. Kegelklubs, Nachbarschaften, Betriebe o.ä. haben schon auf den Drachen geschossen. Insbesondere vor Weihnachten finden sich viele Gruppen zum Drachenschießen ein. In Zusammenarbeit mit der Stadt Geldern haben schon viele Niederrhein-Touristen unseren Schießstand besucht und ihr Glück beim Drachenschießen versucht.

Auf Wunsch kann aufgelegt oder auch freihändig geschossen werden. Eine Aufsicht ist bei der Einweisung bzw. beim eigentlichen Schießen behilflich. Helfer sind dabei seit Jahren Karl Elster, Silke Otto, Heinrich („Heini") Heier Johannes Soesters und Josef Vallen.

Gewertet werden bei 6 Drachenschüssen mit der Armbrust die besten 5 Schüsse – bei Gruppen ab 20 Personen erhalten die besten drei Schützen Sonderpreise. Nach erfolgreichem Drachenschuss, besteht die Möglichkeit, mit einem Gläschen Drachenblut (Johannisbeerlikör) anzustoßen und sich beim deftigen Drachenschmaus zu stärken. Nähere Einzelheiten zu den verschiedenen Arrangements erhält man im Vereinslokal Soesters oder bei den Städtischen Diensten Geldern, Wirtschaftsförderung und Tourismus.

Wer Spaß am Drachenschießen bekommen hat, kann auch bei anderen Gelegenheiten auf den Drachen schießen:

Zum einen beim Mannschaftsdrachenschießen während der Winterkirmes in Hartefeld. Hierbei können 6 Personen jeweils 6 Schüsse abgeben – gewertet werden jeweils die fünf besten Schüsse der 5 besten Schützen. Zu gewinnen gibt es attraktive Geldpreise. Aber auch beim Drachenschießen während eines Maifestes der Schießgruppe am 1. Mai kann jeder seine Schießkünste ausprobieren und sich mit anderen messen.

Elektroservice Ulrich Hütgens
Sevelener Straße 50 - 47647 Kerken-Nieukerk
Telefon (0 28 33) 57 32 97

Nikolausrundgang

Seit 1952 wird der Nikolausrundgang in Hartefeld von der St. Antonius Schützenbruderschaft durchgeführt. Seinerzeit besaßen die Ordensschwestern, die im jetzigen Pfarrheim untergebracht waren, zwei Nikolauskostüme. Die Schwestern baten 1952 darum, den Nikolausrundgang zu übernehmen. Der damalige Brudermeister Heinrich Tombergs sowie Heinz Straeten und Arno Schetters entsprachen dieser Bitte.

Nachdem die Ordensschwestern Hartefeld im Jahre 1973 verlassen hatten, wurden die Kostüme an die Familie Tombergs übergeben, wo die – inzwischen sechs kompletten Kostüme für Nikolaus und Knecht Ruprecht bis 1999 von Frau Maria Tombergs aufbewahrt, gepflegt und in Ordnung gehalten wurden. Die Pflege der Kostüme wurde im Jahre 2000 von Frau Doris Otto übernommen; aufbewahrt werden die Kostüme im Vereinslokal Soesters.

So sind in jedem Jahr am Vorabend des hl. Nikolaus etwa 20 Helfer der St. Antonius Schützenbruderschaft im Einsatz – sei es als Organisator, Fahrer, Knecht Ruprecht oder als Nikolaus.

In den vergangenen Jahren wurden jährlich rund 184 Kinder in 65 Haushalten besucht. Nach getaner Arbeit treffen sich dann die Helfer zu einem gemütlichen Beisammensein – dort kommt dann auch der Obernikolaus zu den Aktiven.

Das Nikolausteam 2002 setzte sich wie folgt zusammen; davon sind die meisten seit vielen Jahren aktiv:

Nikolaus	Knecht Ruprecht	Fahrer
Paul Boemans	Karl-Heinz Vermöhlen	Joachim Duwe
Helmut van den Berg	Detlef Koziel	Karl Elster
Wilfried Roeling	Hugo Wegers	Andreas Dennes
Peter Bauer	Ernst Stenmans	Chris Backus
Erwin Günther	Peter Vossen	Josef Vallen
Florian Oymans	Georg Nick	Heini Heier
Hermann Forthmann	Werner Bugler	

Die Organisation wurde von Helmut Otto und Heinz-Jakob Schmaelen übernommen.

Kieswerke Welbers
Weeze Wemb - Telelefon (0 2837) 75 86
Marktweg - 47608 Geldern - Telefon (0 28 31) 55 57

Karneval und Rosenmontag in Hartefeld

Der Karneval ist seit frühen Zeiten auch in unserer Gegend mit altem Brauchtum verbunden. Die Kinder verkleideten sich, gingen von Tür zu Tür und sangen ihre Fastnachtslieder, um dafür etwas Essbares zu bekommen. Eines dieser Lieder lautete zum Beispiel:
„Fastelowend kömt heraan,
klenken op die Bösse.
Hier enne Stuhl on doe enne Stuhl –
On doen Mettwors tösche."

Um 1950 von links: Heinrich Tombergs, Willi Schmetter

Hähnen und Laser - Industrieöle - Fette - Hygieneartikel
Duisburger Straße 121 - 47608 Geldern-Hartefeld
Telefon (0 28 31) 9 77 73 73

Im Jahre 1933 startete die St. Antonius Bruderschaft Hartefeld zum ersten Male ein Schiebkarrenrennen, bis dann nach dem 2. Weltkrieg 1947 und 1948 eine Neuauflage stattfand. Start und Ziel dieses Schiebkarrenrennens war das Vereinslokal Soesters. Auf der Dorfstraße wurden einfache Hindernisse aufgebaut, die es mit den Schiebkarren zu nehmen galt. Luftbereifte Schiebkarren waren bei diesem Hindernislauf eindeutig im Vorteil. Diese Schiebkarrenrennen wurden jedoch nicht regelmäßig abgehalten.

Stets wurde am Rosenmontag ein Fastnachtsball gefeiert. 1958 fand nach dem Schubkarrenrennen zusätzlich ein lustiges Fußballspiel hinter der Molkerei statt. Bis Anfang der 60-iger Jahre wurde so regelmäßig Karneval gefeiert. Die 1963 gegründete Schießgruppe machte sich in einem ungeordneten Zug von „Tante Dora" (Fonken) nach „Maria de Schmett" (Soesters) auf und verließ erst zu später Stunde die Gaststätte. Der damalige zweite Vorsitzende der St. Antonius Bruderschaft Hartefeld, Mitbegründer der Schießgruppe, Johannes Kisters, fand fortan keine Ruhe, den Straßenkarneval neu zu beleben. Als er 1973 das Amt des 1. Vorsitzenden Theo Tümpen übernahm,

von links: Hans Jacobs (Karnevalsprinz 1974), Hans van de Kamp (Ortsvorsteher)

Fliesenfachgeschäft Vousten
Großmarkt 46 - 47638 Straelen
Telefon (0 28 34) 15 37

gab er 1974 den Startschuss für ein regelmäßig stattfindendes Schiebkarrenrennen. Die Schießgruppe baute den ersten Wagen mit dem Motto: „Die Kleene trecken dä Grote" Dieses Motto sollte ein Hinweis auf die Zuordnung von Hartefeld zu Geldern sein, da beim Kinderkarnevalszug in Geldern auch Hartefelder mitzogen.

Beim Schiebkarrenrennen am Rosenmontag in Hartefeld wurden viele große und kleine Gespanne über teils schwere Hindernisse geführt, um zum Schluß auf dem Marktplatz den Endspurt zu erreichen.
Das Echo des Neuanfangs war groß und so entschloß man sich, dieses Schubkarrenrennen jährlich zu veranstalten.

Mit dem Rosenmontag hatte man die richtige Wahl getroffen, denn die großen Umzüge in Krefeld und Kevelaer störten die Veranstaltung in Hartefeld nicht.

Auch der Zugweg mit dem Start bei Soesters, über die Dorfstraße mit dem Abschluss auf dem Marktplatz war eine gute Lösung.
Einige Würstchen und Getränke von Tante Anna wurden in einer schnell von Johannes Tenhaef gebauten Minibude verkauft.

von links: Hermann Heier, Heini Heier, Karl-Heinz van Hees (Foto 1974)

Schreinerei Josef Bergers & Sohn GmbH
Am Pannofen 45 - 47608 Geldern
Telefon (0 28 34) 45 60

Von Anfang an war es nicht die Absicht der St. Antonius Bruderschaft Hartefeld, als Veranstalter des Rosenmontagszuges, einen eigenen Karnevalsprinzen zu stellen. Ein vom Trommlercorps Blau Weiß gewählter Prinz nahm seinen Platz auf dem Wagen der Schießgruppe Hartefeld ein.

Im Laufe der Jahre wurden die Schiebkarren durch viele schöne Wagen aus Nachbarschaften und andere Vereine, sowie durch Fußgruppen ersetzt. Seit 1974 nimmt der Prinz mit dem Spielmannszug sowie die Bruderschaft mit Wagen und Fußgruppe am Kinderkarnevalszug in Geldern teil. Durch den günstig gewählten Tag (Rosenmontag) und den gemeinsamen Abschluss auf dem Marktplatz fand nun stets ein lustiges Karnevalstreiben in Hartefeld statt. In früheren Jahren legte man dazu noch eine Tanzfläche auf dem Marktplatz aus.

Ein Orkan im Jahre 1990 machte dem Umzug große Schwierigkeiten, da die Aufbauten wegflogen oder zu Bruch gingen. Der Krieg im Irak ließ den Umzug im Jahre 1991 aus humanitären Gründen landesweit nicht stattfinden.

Vom Spielmannszug Blau Weiß Hartefeld wurden zwei aktive Schützenbrüder aus der St. Antonius Bruderschaft Hartefeld zum Karnevalsprinzen gewählt: 1985 Johannes Kisters als 1. Organisator des Rosenmontagszuges und 1997 Heinz-Jakob Schmaelen als 1. Vorsitzender der St. Antonius Bruderschaft Hartefeld.

Rosenmontag 1976

Haustechnik Molderings GmbH
Obereyller Straße 76 - 47647 Kerken
Telefon (0 28 33) 43 38

Zum 25 jährigen Jubiläum 1998 kam das Motto wie in vielen Jahren zuvor von Johannes Kisters. Das Motto lautete:" All 25 Johr, be Wend en Wer, koemen die Gecke van oeveral her" 1988 erhielt Johannes Kisters vom Spielmannszug „Blau-Weiß" den großen Karnevalsorden.

Karnevalsgruppe der Bruderschaft beim 25-jährigen Jubiläum des Rosenmontagszuges. Seit über 10 Jahren ist diese Gruppe aktiv beim Rosenmontag vertreten.

Führungswagen der Bruderschaft beim Rosenmontagszug 2000 von links: Josef Vallen und Heinrich Schmaelen

Autoverwertung & Schrotthandel Gregor Hepp
Liebigstraße 19 - 47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 38 63